

Bewertung mündlicher Leistungen – das Für und Wider von Mitarbeitsnoten

Aufgabe 1

Geben Sie dem Schüler ein begründetes Feedback zu seiner Arbeit.

Hinweise zur Aufgabe:

Diese Aufgabe können Sie erst im Zusammenhang mit der kommentierten Präsentation lösen. D.h., ich werde Ihnen die Schülerarbeit vorlesen und Sie sollen auf dieser Grundlage eine Beurteilung vornehmen.

Die Schreibaufgabe des Schülers (Klasse 7) bestand darin, am Ende einer UE zum Thema „Kalendergeschichte“ selbst eine solche Geschichte unter Berücksichtigung der Textsortenmerkmale zu verfassen. Folgende Textsortenmerkmale sind zu erwarten:

- kurze narrative Texte, die unterhalten und belehren,
- Tempuswechsel zum Präsens zur Verdeutlichung der Allgemeingültigkeit der Moral,
- Typisierung der Figuren zur Unterstützung der Belehrung,
- auktoriales Erzählverhalten zur Unterstützung der Belehrung.

Überprüfen Sie, ob sich Ihre Beurteilung durch die Möglichkeit des Nachlesens ändert.

Aufgabe 2

Diskutieren Sie möglichst in Ihrer Gruppe, ob und wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen, Sie Noten für die mündliche Mitarbeit im Fach Deutsch erteilen würden. Begründen Sie Ihren Standpunkt.

Nutzen Sie die Frage von xyron als Impuls für Ihren Gedankenaustausch.

Frage von [xyron](#), 17.10.2012, www.gutefrage.net

Wie machen die Lehrkräfte die Mitarbeitsnoten?

Hey Leute. Ich dachte eigentlich immer, dass die Unterrichtsbeitragsnote aus den Beiträgen im Unterricht resultiert (qualitativ/quantitativ). Das bedeutet ja eigentlich, dass man, wenn man sich immer meldet und immer etwas weiß, 15 Punkte bekommen sollte. Aber letztes Jahr in der 10. haben bei mir Leute in der Klasse ne 1-3 in Mitarbeit bekommen, obwohl sie sich nie /kaum gemeldet haben. Wie kann das sein. Hängt die Note mit den schriftlichen Noten zusammen? Weil, wenn man sich ja nie meldet, hat man ja die 0 Punkte verdient. MfG und schönen Abend.

Aufgabe 3

Bewerten Sie die Nutzbarkeit der Bewertungsmatrix nach Paradies, Wester und Greving. (Paradies, Liane / Wester, Franz / Greving, Johannes: Leistungsmessung und -bewertung. Cornelsen, 4., überarbeitete Auflage 2012, S. 24)

Leistungsaspekt	Beschreibung	Note
1. Mitarbeit und Äußerungen: quantitativ	Sagt ...	
	• nie etwas	6
	• nur nach Aufforderung	4-5
	• gelegentlich	3-4
	• regelmäßig	2-3
	• herausragend oft	1-2
2. Mitarbeit und Äußerungen: qualitativ	Äußerungen ...	
	• sachlich durchweg falsch	6
	• sachlich überwiegend falsch, aber notwendige Grundkenntnisse im Ansatz vorhanden	4-5
	• sachlich überwiegend richtig	3-4
	• sachlich durchgängig richtig	1-2
3. Verknüpfungs- und Vernetzungsfähigkeit	• keine Fähigkeiten zur Wiedergabe	6
	• Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff	4-5
	• Verknüpfung mit Kenntnissen der Unterrichtseinheit	3
	• Verknüpfung über die Unterrichtseinheit (ggf. über das Fach) hinaus	1-2
4. Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit	• nicht vorhanden	6
	• Probleme werden grundsätzlich benannt	4-5
	• Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem	3
	• sachgerechte, ausgewogene und eigenständige Urteilsfähigkeit	1-2
5. Allgemeiner Sprachgebrauch und Verwendung von Fachsprache	• umgangssprachlich, unpräzise; schwammig, unsachlich	6
	• unbeholfen deskriptiv, aber grundsätzlich nachvollziehbar	4-5
	• im Ansatz analytisch, aber noch deutlich verbesserungsfähig; Fachsprache im Ansatz beherrscht	3
	• analytisch; präziser Zugriff, sicherer Gebrauch der Fachsprache; klare, sprachliche Darstellung	1-2